



Hörtipp im Oktober

Lotta, Oma Berta und der verschwundene Verschwinder *Kai Magnus Sting*



Lotta, Oma Berta und der verschwundene Verschwinder **Kai Magnus Sting**

der Hörverlag

8,95 €

ISBN 978-3-8445-3937-0

Alles beginnt mit Opa Heinrichs verschwundenen Kulturbeutel, während seines Urlaubs auf einer Nordseeinsel. Auf mysteriöse Weise verschwinden neuerdings aber auch andere, scheinbar unspektakuläre, Dinge, wie ein ausgestopftes Schwein, ein Schal oder sogar Eierlöffel. „Da steckt der Verschwinder dahinter!“, erzählt Opa Heinrich seiner Enkelin Lotta, die am nächsten Tag mit Oma Berta nachreist, um sich ein genaueres Bild von der Sache zu machen. Jede Menge Fragen drängen sich dabei auf: Wer steckt hinter diesen Verschwindereien? Was machen eigentlich die beiden Ganoven Grafe und Zinke auf der Insel, die eigentlich noch im Gefängnis sitzen sollten? Und wieso ist der Verschwinder auf einmal selbst verschwunden? Ein spannender und herrlich vergnüglicher Kriminalfall für Lotta und ihre Großeltern.

Lassen Sie die Kinder gerne
einen eigens erfundenen
Postkartenkrimi entwickeln!



Lotta, Oma Berta und der verschwundene Verschwinder

Einen Postkartenkrimi schreiben

Dauer: ca. 30-45 Min.

Aufwand: gering

Alter: ab ca. 8 Jahren

Material: Arbeitsblatt „Mein Postkartenkrimi“, Stifte

Lotta möchte ihr Urlaubserlebnis rund um den Verschwinder einer Freundin per Postkarte erzählen. Welche Elemente braucht es, um die Geschichte logisch und vollständig zu beschreiben? Viel Platz gibt es auf einer Postkarte schließlich nicht.

So geht's:

Ein Postkartenkrimi ist so kurz, dass die ganze Geschichte auf eine Postkarte passt. Damit die Geschichte auch einen Anfang, einen Höhepunkt und einen Schluss hat, muss sie gut überlegt sein.

1. Die Schüler*innen überlegen, welche zentrale Aktion bzw. welches zentrale Ereignis im Mittelpunkt der Geschichte steht.
2. Wie kommt es zu dieser Aktion bzw. zu diesem Ereignis? – Ein kurzer, interessanter Einstieg gibt Antwort auf genau diese Frage!
3. Jedes Kind schreibt jetzt seine Version der Geschichte auf, in ca. 80-100 Wörtern.
4. Bevor die verschiedenen Kurzversionen vorgestellt werden, liest jedes Kind seine Geschichte noch einmal durch. Alles logisch?
5. Gerne kann die Geschichte in Schönschrift auf eine Postkarte geschrieben (siehe Kopiervorlage) und eine passendes Motiv für die Vorderseite gezeichnet oder gebastelt werden.

Diese Methode können Sie auch bei den Methodenkarten finden (www.ohrenspitzer.de).



Lotta, Oma Berta und der verschwundene Verschwinder

Der Schatz unter dem Stuhl

Dauer: ca. 5-20 Min. (je nach Spielrunden)

Aufwand: gering

Alter: ab ca. 4 Jahren

Material: Lauschmaske/ Tuch, um dem Kind in der Kreismitte die Augen zu verbinden; einen Schlüsselbund oder einen anderen klingenden „Schatz“

Es ist gar nicht so einfach, eine*n Dieb*in zu stellen. Auch Lotta und ihre Großeltern haben Probleme damit und so verschwinden nach und nach immer mehr Dinge aus dem Gasthaus. Lassen Sie die Kinder einmal zu Wächter*innen werden und versuchen, Dieb*innen aufhalten.

So geht's:

1. Die Kinder sitzen im Kreis, eines hat verbundene Augen. Dieses Kind ist der „Schatzwächter“ und sitzt in der Kreismitte. Sein Schatz ist ein Schlüsselbund, der unter seinem Stuhl liegt und den er bewachen soll.
2. Zeigen Sie auf ein Kind im Sitzkreis. Es soll den Schatz stehlen, ohne dass der Schatzwächter es merkt – aber aufgepasst, so ein Schlüssel macht immer Geräusche!
3. Sobald der Schatzwächter etwas hört und den/die Dieb*in stellt, muss der/die Dieb*in mit verbundenen Augen in die Mitte. Hört der Schatzwächter jedoch nichts, setzt sich der/die Schlüsseldieb*in auf den Platz zurück und versteckt die Schlüssel hinter dem Rücken. Auch die anderen Kinder verstecken nun ihre Hände hinter ihrem Rücken und rufen den Schatzwächter. In welche Richtung ist der/die Dieb*in geflüchtet?
4. Wenn der/die Dieb*in gestellt ist, wird getauscht: Das Kind, bei dem der Schlüssel versteckt war, darf in die Mitte und ist nun selbst der Schatzwächter.

Scannen Sie die fertige Landkarte anschließend ein und legen Sie mit PowerPoint passende Geräusche auf ausgewählte Stellen.



Lotta, Oma Berta und der verschwundene Verschwinder

Die Karte einer Insel

Dauer: ca. 45 Min.

Aufwand: etwas aufwändiger

Alter: ab ca. 8 Jahren

Material: je ein Zettel, je ein weißes DIN A3-Papier, Buntstifte

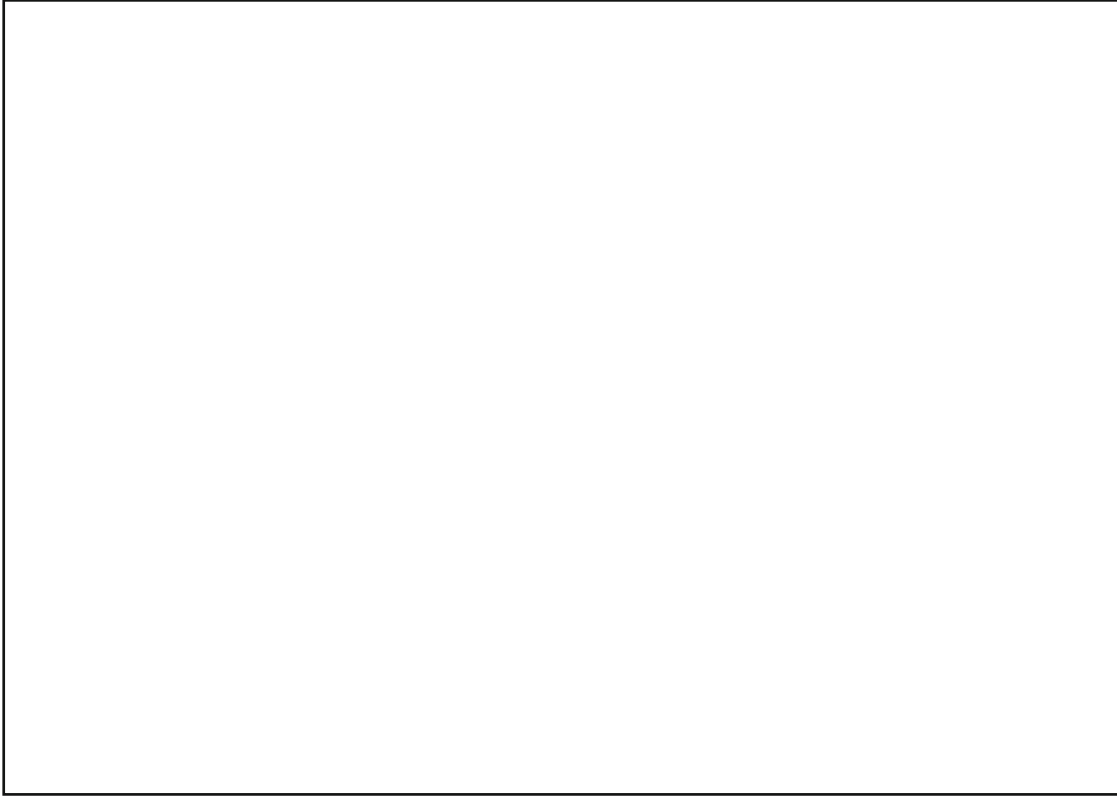
Die Nordseeinsel, auf der Lotta und ihre Großeltern Urlaub machen, hat so einiges zu bieten: Sandstrände, Dünen, einen Leuchtturm, u.v.m. Können die Kinder, mithilfe der Informationen aus dem Hörspiel, die Karte visualisieren?

So geht's:

1. Die Kinder gehen in Zweiergruppen zusammen.
2. Pro Gruppe nehmen sie sich einen Zettel und ein DIN A3 Papier. Auf dem Zettel halten die beiden Kinder fest, an welche Elemente sie sich aus dem Hörspiel erinnern. Zum Beispiel, dass es ca. 3 Stunden dauert, um einmal um die Insel zu laufen oder dass es ein altes Kapitänshaus gibt.
3. Die einzelnen Elemente werden ggf. in der Klasse zusammengetragen und auf denzetteln der einzelnen Gruppen ergänzt.
4. Nun geht es ans Zeichnen: Wurde gesagt, wo das Gasthaus liegt oder in welcher Entfernung dazu das Kapitänshaus zu finden ist? Nach und nach – gerne kann parallel dazu noch einmal das Hörspiel abgespielt werden – entwickeln die einzelnen Gruppen ihre Version der Nordseeinsel auf einer Karte.
5. Am Ende werden die Ergebnisse in der Klasse präsentiert und miteinander verglichen. Wo gibt es Ähnlichkeiten, wo große Unterschiede? Was hat eine Gruppe vielleicht gehört, was die andere nicht gehört hat?

Mein Postkartenkrimi

VORDERSEITE



RÜCKSEITE

